

Jahresbericht 2012

Freiwillige Feuerwehr Taunusstein



Inhaltsverzeichnis

<i>Jahresbericht 2012 Freiwillige Feuerwehr Taunusstein</i>	1
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	2
<i>Grußwort zum Jahresbericht 2012 der Freiwilligen Feuerwehr Taunusstein</i>	3
<i>Jahresbericht des Stadtbrandinspektors</i>	4
<i>Wehrführerausschuss</i>	5
• <i>Zusammensetzung (Stand 31.12.2012)</i>	7
<i>Personalentwicklung</i>	8
<i>Einsatzstatistik</i>	11
<i>Aus- und Fortbildung</i>	15
<i>Fahrzeugbestand</i>	17
• <i>Bestand zum 31.12.2012</i>	19
<i>Bericht der Jugendfeuerwehr</i>	20
<i>Bericht der Minifeuerwehr</i>	23
<i>Bericht des Leiters Atemschutz</i>	25
<i>Bericht des Leiters Gefahrgutzug</i>	27
<i>Bericht der Brandschutzerziehung</i>	28
<i>Die zehn Stadtteilwehren</i>	29
• <i>Bleidenstadt</i>	29
• <i>Hahn</i>	31
• <i>Hambach</i>	33
• <i>Neuhof</i>	34
• <i>Niederlibbach</i>	36
• <i>Orlen</i>	37
• <i>Seitzenhahn</i>	38
• <i>Watzhahn</i>	40
• <i>Wehen</i>	41
• <i>Wingsbach</i>	43
<i>Verteiler</i>	45

Grußwort zum Jahresbericht 2012 der Freiwilligen Feuerwehr Taunusstein



Grußwort zum Jahresbericht 2012 der Freiwilligen Feuerwehr Taunusstein

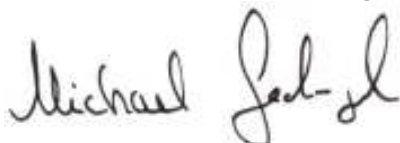
Liebe Mitglieder der Feuerwehr,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein weiteres Jahr ist rum und der neue Jahresbericht der Feuerwehr liegt vor. Wir haben gemeinsam viel erlebt, erarbeitet und gehandelt.

Nach wie vor gibt es gut 300 aktive Einsatzkräfte im Taunussteiner Stadtgebiet, die sich für unsere Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich einsetzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass alle Einsatzkräfte so gut wie möglich geschult sind. Mit immerhin fast 3.200 Stunden für Aus- und Weiterbildung können wir in Taunusstein beruhigt sagen, dass wir hierfür alles erdenkliche tun. Die Stadt versucht durch das Ersetzen von alter durch neue Ausrüstung, die Feuerwehrrarbeit sicherer und einfacher zu gestalten. Hierzu zählen auch die zwei neuen Fahrzeuge für Wehen und Seitenhahn. Aber auch viele kleinere Anschaffungen werden laufend getätigt, damit unsere Feuerwehrleute bestmöglich geschützt sind. Hieran werden wir auch in Zukunft weiter arbeiten.

Besonders freut es mich, dass wir insbesondere bei der Jugendfeuerwehr eine Steigerung der Mitgliederzahlen verzeichnen konnten, was sicherlich auf die Werbebriefaktion zurück zu führen ist. Trotzdem müssen wir weiterhin versuchen viele Jugendliche schon früh für dieses wichtige Ehrenamt zu gewinnen.

Auf den folgenden Seiten können Sie ganz genau sehen, was die Feuerwehr in der größten Stadt im Rheingau-Taunus-Kreis leistet, egal ob Einsätze, Übungen oder sonstige Aktivitäten, hier ist alles aufgeführt. Lesen und staunen Sie...



Michael Hofnagel
Bürgermeister

Jahresbericht des Stadtbrandinspektors



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum ersten Mal als neuer Stadtbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Taunusstein darf ich Ihnen den Jahresbericht 2012 vorlegen. In einer anderen als der bisher gewohnten Weise erhalten Sie einen Überblick auf die Zahlen, Daten und Fakten Ihrer Freiwilligen Feuerwehr. Diese rein ehrenamtliche Tätigkeit einer Freiwilligen Feuerwehr stellt einen wichtigen Baustein zum Schutz und zur Sicherheit unserer Mitbürger, der Unternehmenslandschaft in Taunusstein sowie unser aller Umwelt dar.

Sicherlich werden Sie wieder interessante Themen aus der Arbeit der Feuerwehren entdecken und vielleicht auch ein wenig staunen, wie viele Stunden unsere ehrenamtlichen Angehörigen in den Feuerwehren leisten.

Das Jahr 2012 ist geprägt vom Wechsel in der Führung der Feuerwehr Taunusstein, aber auch durch einen ganz besonderen Einsatz, an dem Einsatzkräfte aus Taunusstein beteiligt waren. Die Rede ist hier von dem Gefahrgutereignis in Oestrich-Winkel, der allen gezeigt hat, wie gut die fundierte Ausbildung in den Freiwilligen Feuerwehren zum Tragen kommen kann.

Auch wenn in Taunusstein keinen Betrieb einer solchen Größenordnung existiert, so kann ein solches Ereignis durchaus auch in Taunusstein passieren. Die Bundesstraßen im Bereich Taunusstein sprechen dafür. Die Vorhaltung eines Gefahrgutzuges ist demzufolge nach wie vor ein notwendiger Baustein für die Erhaltung des Grundschutzes in Taunusstein.

Glücklicherweise hatten wir im Jahr 2012 in Taunusstein kein größeres Brandgeschehen, jedoch dürfen wir die nicht unerhebliche Zahl an Verkehrsunfällen, teilweise mit tödlichem Ausgang, nicht verschweigen. Auch dies ist die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren und auch dafür betreiben wir eine gute Aus- und Fortbildung. Die Einsatzzahlen belegen, dass der Anteil an Hilfeleistungen im Berichtsjahr einen gleichen Anteil wie die Einsätze zu Bränden einnimmt.

Wir werden sehen müssen, was die Zukunft bringt - und uns entsprechend vorbereiten.



Martin Zywitza
Stadtbrandinspektor

Wehrführerausschuss

Dem Wehrführerausschuss obliegt satzungsgemäß die Koordination der Aufgaben der Taunussteiner Feuerwehren. In den Wehrführersitzungen werden wichtige Punkte für die Entwicklung der Taunussteiner Feuerwehren beraten, beschlossen, Prioritäten erarbeitet und entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung eingeleitet und den städtischen Gremien vorgeschlagen. Ebenfalls werden im Wehrführerausschuss die Anmeldungen und Entsendungen zu den vom Kreisbrandinspektor angebotenen Lehrgängen beraten und gemeinsam festgelegt.

Der Wehrführerausschuss setzt sich aus dem Stadtbrandinspektor, seinem Stellvertreter, den Wehrführern der zehn Stadtteilfeuerwehren, deren Stellvertreter, dem Stadtjugendfeuerwehrwart, dem Leiter des Gefahrgutzuges, dem Kleiderkammerwart und dem hauptamtlichen Gerätewart zusammen.

Im Berichtsjahr 2012 fanden zehn Wehrführerausschusssitzungen statt. In einer zusätzlichen Sitzung behandelte man ausschließlich die Themen Beschaffungen für die einzelnen Stadtteilwehren, KFZ-Ersatzbeschaffungsprogramm und das Investitionsprogramm 2013 bis 2017.

Im Berichtsjahr 2012 gibt es von einer Reihe von Veränderungen zu berichten:

Am 20. Januar löste 2012 im Stadtteil Seitzenhahn der Kamerad Florian Neubauer nach mehr als 16 Jahren Kamerad Maik Kugelstadt im Amt des Wehrführers ab.

Ebenso stand am 27. Januar 2012 anlässlich der Jahreshauptversammlung im Stadtteil Hahn der bisherige Wehrführer und Leiter des Stützpunktes Kamerad Norman Enk nach zunächst zwei Jahren als stellv. Wehrführer und daran anschließend dreizehn Jahren als Wehrführer für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Kamerad Enk wurde vom bisherigen stellv. Wehrführer Thorsten Hilz abgelöst, der wiederum sein Amt an den bisherigen Schriftführer der Feuerwehr Hahn, den Kameraden Alexander Wallus weiterreichte.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Stadtteilwehr Neuhof am 28. Januar 2012 wurde der Kamerad Kevin Häuser zum neuen Jugendfeuerwehrwart der Stadtteilwehr Neuhof gewählt.

Ebenfalls als neuer Jugendfeuerwehrwart wurde am 24. Februar 2012 der Kamerad Philipp Strobel anlässlich der Jahreshauptversammlung der Stadtteilwehr Wingsbach gewählt.

Der Wechsel von Führungskräften und Jugendfeuerwehrwarten wurde beendet anlässlich der Jahreshauptversammlung der Stadtteilwehr Bleidenstadt am 2. März 2012. Hier löste Thomas Jendryschik den Kameraden Jens Hohenstein als Wehrführer ab. Das Amt des stellv. Wehrführers wechselte von Hanskurt Wicker zu Horst Keller, der dieses Amt schon einmal erfolgreich begleitete. Als neuen Jugendfeuerwehrwart löste Sven Emsermann den langjährigen Jugendfeuerwehrwart Achim Capito ab.

Ein weiterer Punkt für die Veränderungen im Wehrführerausschuss ergab sich im Mai 2012. Im Rahmen der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Taunusstein stand turnusgemäß die Wahl des Stellvertretenden Stadtbrandinspektors auf der Agenda. Aufgrund der Novellierung des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) sowie der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Taunusstein wurde die Möglichkeit genutzt, einen zweiten Stellvertretenden Stadtbrandinspektor zu wählen. Im Verfahren einer geheimen Wahl wurde der Kamerad Norman Enk als Erster Stellvertretender Stadtbrandinspektor in seinem Amt bestätigt, als Zweiter Stellvertretender Stadtbrandinspektor setzte sich Thomas Jendryschik gegen seine Mitbewerber durch.

Eine weitere Änderung ergab sich auch in der Führungsstruktur des Taunussteiner Gefahrgutzuges. Der Leiter des Gefahrgutzuges, Hans Hippler (Wehen), wird nun von Christoph Berghäuser (Neuhof) als Stellvertretender Gefahrgutzugführer unterstützt.

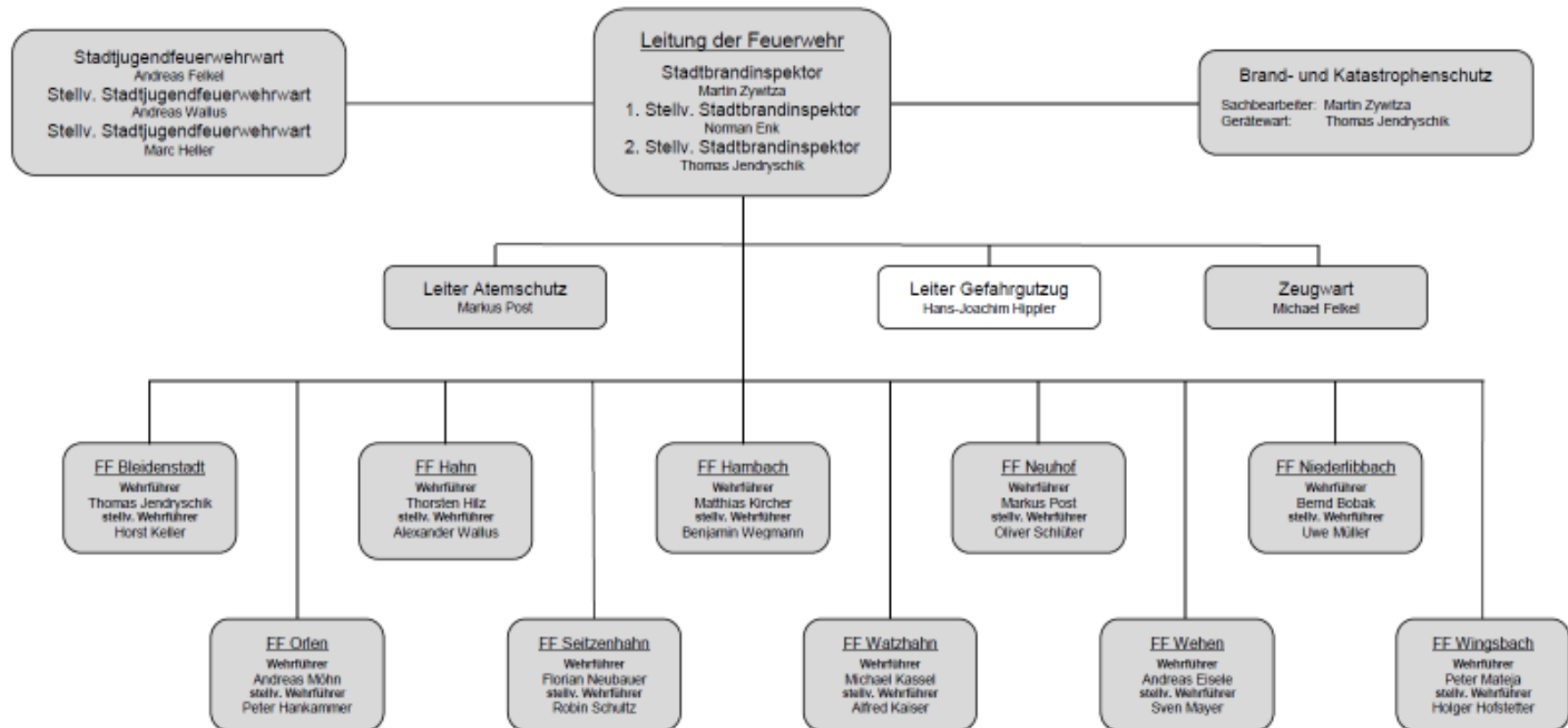
Bereits im Frühjahr 2013 gab es weitere Wechsel in den Wehrführungen Taunussteins. So wurde in Neuhof ein neuer stellvertretender Wehrführer gewählt. Aufgrund einer persönlichen Entscheidung des bisherigen Amtsinhaber Stephan Stallmann wurde in der im Januar stattgefundenen Jahreshauptversammlung Oliver Schlüter gewählt. In Wehen vollzieht sich ein Generationswechsel zum Juli dieses Jahres. Der langjährige Wehrführer der Wehr Wehen, Frank Steinbrech, gibt sein Amt zum Ende Juni in die Hände von Andreas Eisele, der im März 2013 zu Steinbrechs Nachfolger gewählt wurde.

Eine weitere Veränderung ergab sich in der Stadtteilfeuerwehr Watzhahn. Nachdem der Amtsinhaber Michael Leukel seinen Rücktritt von seinem Amt erklärt hatte, wurde in der Jahreshauptversammlung im März der bisherige Stellvertreter Michael Kassel zum Nachfolger Leukels bestimmt. Als neuer Stellvertretender Wehrführer wurde Alfred Kaiser gewählt.

An dem gleichen Abend wurde auch der Wehrführer der Stadtteilfeuerwehr Niederlibbach, Horst Hieß, nach über 22 Jahren Tätigkeit an der Spitze der Niederlibbacher Wehr durch Bernd Bobak abgelöst. Horst Hieß konnte aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht nochmals kandidieren.

Der Wehrführerausschuß stellt sich somit zum heutigen Zeitpunkt wie abgebildet dar.

- Zusammensetzung

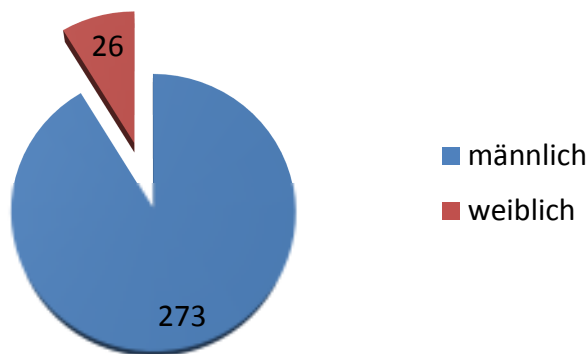


Taunusstein hat's!

Personalentwicklung

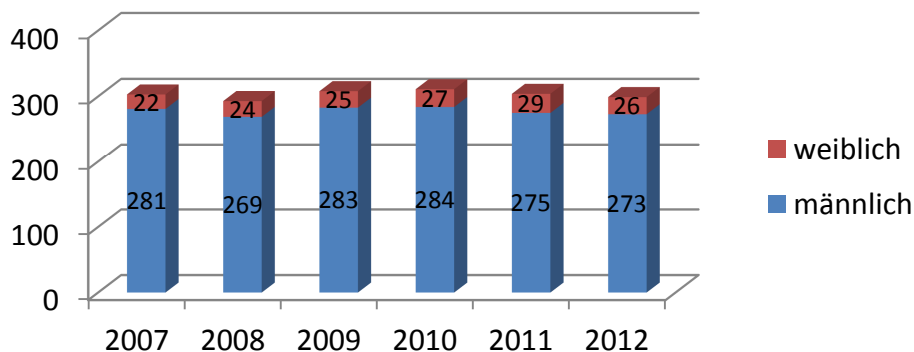
Zum 31. Dezember 2012 waren in der Freiwilligen Feuerwehr Taunusstein insgesamt 299 Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung tätig. Von dieser Gesamtzahl sind 26 weibliche Kameradinnen zu zählen und 273 männliche Kameraden. Der Frauenanteil beträgt gute 10%, welcher sich im landesweiten Vergleich bestätigt. Im Jahr 2011 hatte der Personalbestand jedoch einen Stand über 300 Kameradinnen und Kameraden.

Einsatzabteilung 2012

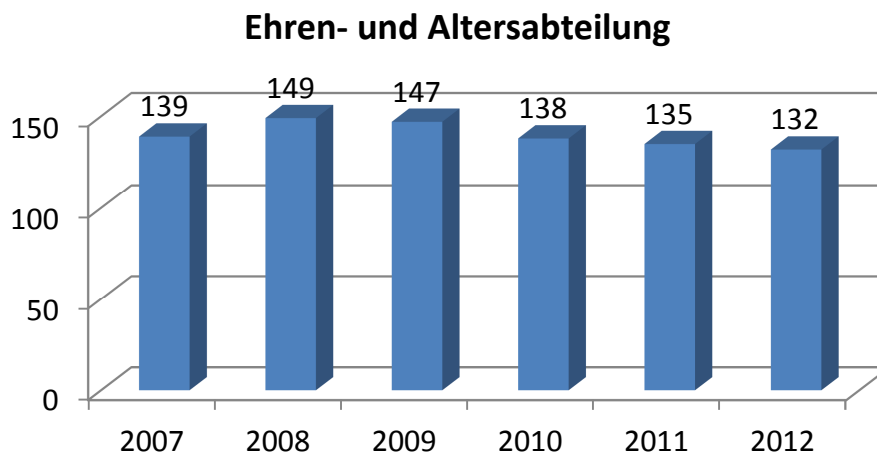


Die nachfolgende Abbildung zeigt den Personalbestand seit 2007. Erkennbar ist ein leichter Abwärtstrend, der in 2010 begonnen hatte. Hier gilt es, bereits zum heutigen Zeitpunkt Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung zu entwickeln und Möglichkeiten zur Mitgliederstärkung zu finden.

Einsatzabteilung



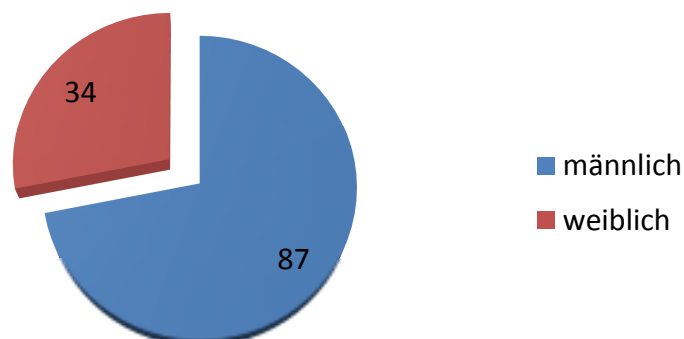
Im Bereich der Ehren- und Altersabteilung sind zum 3. Dezember 2012 insgesamt 132 Angehörige zu zählen. Diese Zahl hat sich seit drei Jahren nur unwesentlich verändert. Als Begründung ist die seit 2009 geschaffene Möglichkeit, den aktiven Dienst über das 60. Lebensjahr hinaus, zu erwähnen. Diese Verlängerung kann nun bis zum 65. Lebensjahr erfolgen.



Einen kurzen Ausblick in die Personalentwicklung unserer Jugendfeuerwehren wird an dieser Stelle bereits gegeben. Der genaue Tätigkeitsbericht wird jedoch in den nachfolgenden Seiten erfolgen.

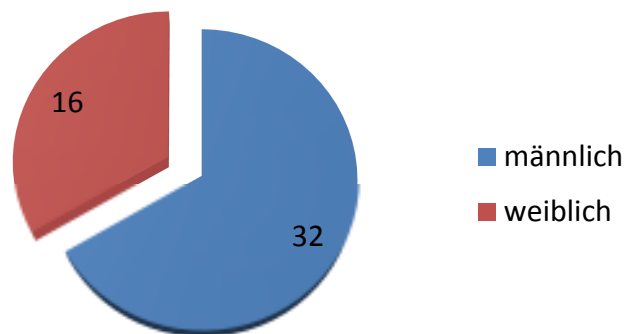
Die Jugendfeuerwehr konnte den Mitgliederstand ausbauen und so den Einbruch aus 2011 zumindest ein wenig hemmen. Bemerkenswert ist der hohe Anteil an Mädchen, der in Taunusstein 39 % beträgt und damit weit über dem hessischen Landestrend von 27 % liegt.

Jugendfeuerwehr 2012



Die Entscheidung, in Taunusstein eine Minifeuerwehr einzurichten, hat sich als richtig erwiesen. Durch die Novellierung des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz wurde die Möglichkeit geschaffen, Kinder bereits ab dem 6. Lebensjahr an die Feuerwehr heranzuführen. Auch hier soll an dieser Stelle lediglich ein kurzer Blick auf die Mitgliedszahlen gegeben werden.

Minifeuerwehr 2012

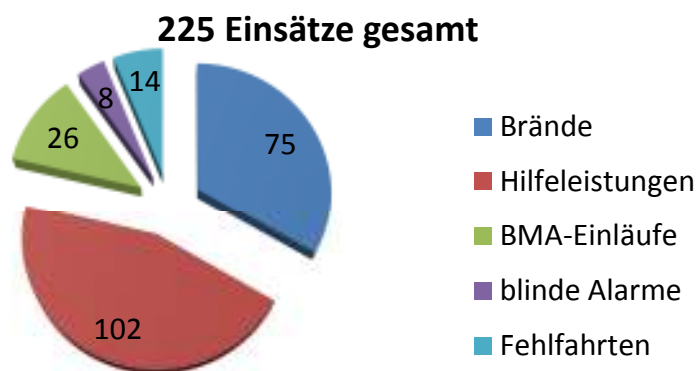


Der ausführliche Bericht folgt ebenfalls auf den nächsten Seiten.

Einsatzstatistik

Im Berichtsjahr 2012 waren 225 Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren Taunussteins zu verzeichnen.

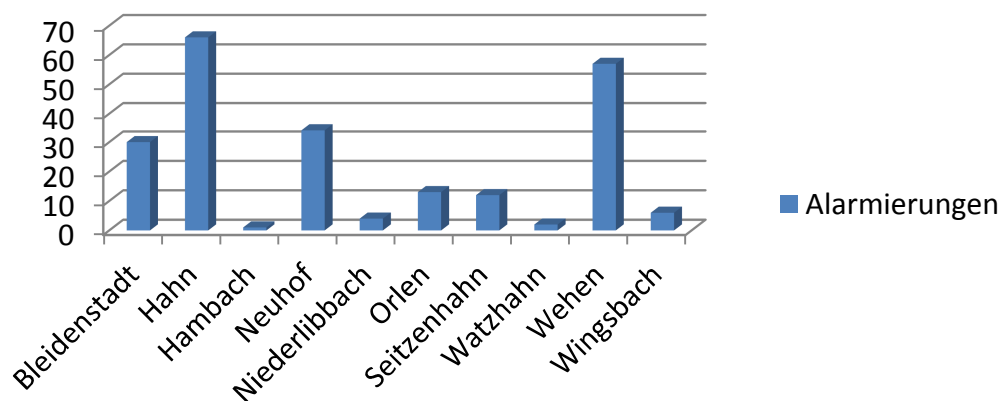
Die Anzahl der Alarmierungen setzt wie folgt zusammen:



Beim Vergleich der Einsatzzahlen kann fast von einer gleichen Verteilung der Einsatzarten gesprochen werden. Rechnet man die Einsätze aufgrund von Brandmeldeanlagen den Bränden hinzu, wird dies deutlich.

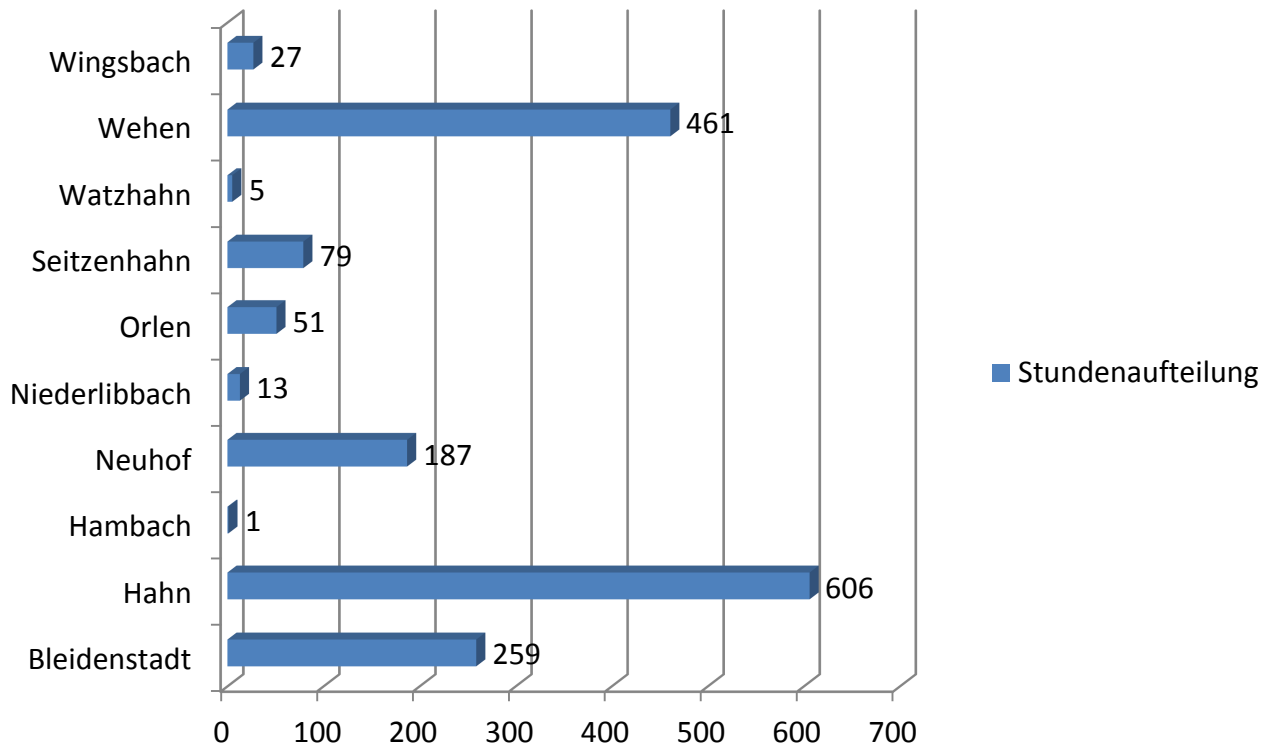
Die Alarmierungen der einzelnen Stadtteilfeuerwehren werden in der nachstehenden Darstellung aufgezeigt.

Alarmierungen



Für das Berichtsjahr 2012 wurde alleine bei Einsätzen eine Gesamtstundenzahl von 1.689 Stunden erbracht. Die Einsatzstunden teilen sich auf die Stadteilfeuerwehren wie folgt auf:

Stundenaufteilung



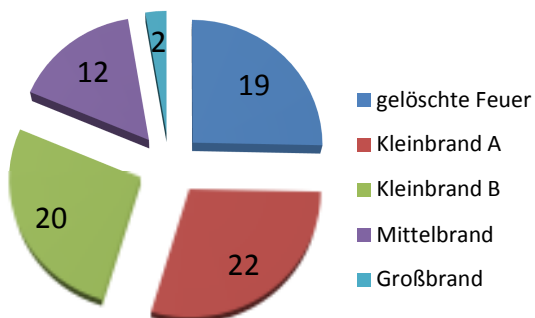
Die hier gezeigten und erbrachten Stunden spiegeln den reinen Einsatzbetrieb der Freiwilligen Feuerwehren im Alarmierungsfalle wieder. Nicht eingerechnet sind die vielen Stunden, die nach dem eigentlichen Einsatz zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Geräte aufgewendet werden.

Ein Einsatz endet im eigentlichen Sinne erst, nachdem die Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften wieder in einen einsatzbereiten Zustand versetzt worden sind. Diese Zeiten sind bisher noch nie erfasst worden.

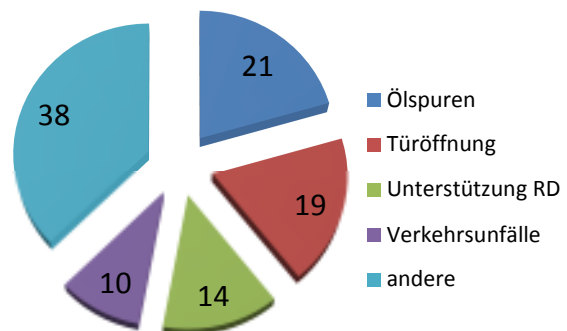
Die beiden größten Bestandteile aller Einsätze, Brände und Hilfeleistungen, werden in der nachfolgenden Darstellung weiter aufgeschlüsselt.

Hierbei gilt es anzumerken, dass es in Taunusstein im Berichtsjahr 2012 keinen Großbrand im „herkömmlichen“ Sinne gegeben hat, dennoch werden in der Statistik zwei Ereignisse als Großbrände klassifiziert. Dies ist aufgrund der hessenweit eingeführten Verwaltungssoftware „Florix/ZMS-Hessen“ geschuldet, die Brandereignisse, bei dem mehr als drei sogenannte „C-Strahlrohre“ eingesetzt wurden, als Großbrand einstuft.

Brände



Hilfeleistungen



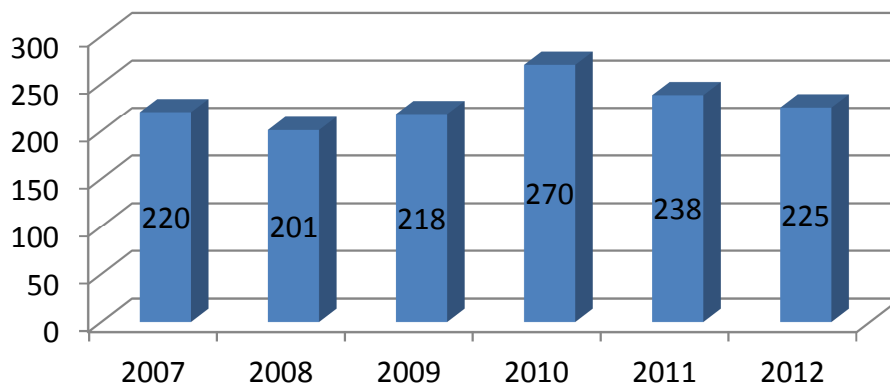
Bemerkenswert bei den Hilfeleistungseinsätzen ist der nicht unerhebliche Anteil an Ölspureneinsätzen. Gerade diese Einsätze sind sehr personal- und zeitintensiv. Aufgrund der immer noch nicht ausführlich geklärten Situation der Rufbereitschaften der Straßenmeistereien ist hier wohl auch nicht mit einer Besserung zu rechnen.

Ebenfalls recht hoch sind die Einsätze zur notfallmäßigen Türöffnung. Leider hat sich hier das Phänomen eingeschlichen, dass bei vergessenem Schlüssel in der Wohnung die Feuerwehr unter dem Vorwand von beispielsweise „Essen auf dem Herd“ oder ähnliche Begründungen gerufen wird.

Unter der Rubrik „andere“ sind unter anderem Tierrettungseinsätze, Sturmschäden etc. zu verzeichnen.

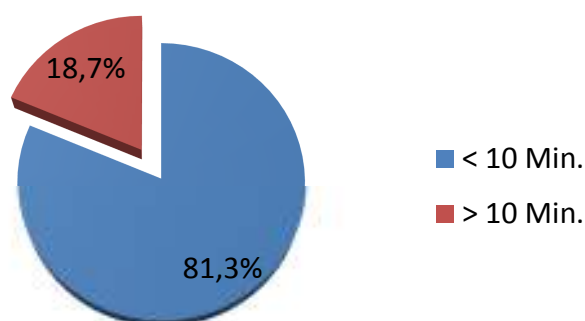
In der nachfolgenden Aufstellung werden die Einsatzzahlen seit dem Jahr 2007 bis 2012 gegenübergestellt. Hier zeigt sich, dass sich das Einsatzniveau nahezu gleichbleibend darstellt. Der Orkan „Xynthia“ in 2010 führte zu einem Anstieg aufgrund der vielen Sturmeinsätze.

Einsatzzahlen



Die überwiegende Anzahl aller Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehr erfolgen mit dem Hinweis einer gebotenen Dringlichkeit. Dies wiederum bedeutet für die Freiwillige Feuerwehr, dass die per Gesetz vorgegebene Hilfsfrist von 10 Minuten ab der Alarmierung eingehalten werden soll. Der Erreichungsgrad gibt als die dazugehörige Kennzahl die Einhaltung dieser Vorgabe wieder.

Erreichungsgrad 2012

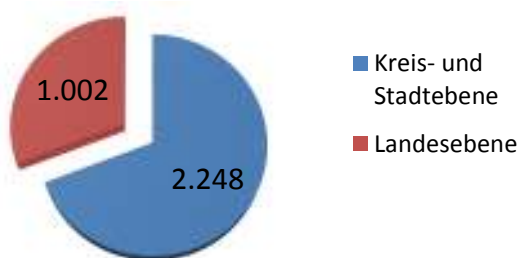


In Taunusstein wird ein Erreichungsgrad von 81,3 % erreicht. Dieser Wert stellt im interkommunalen Vergleich einen guten Wert dar. Vergleiche innerhalb von Kommunen in der Größenordnung wie Taunusstein sollten einen Erreichungsgrad von mindestens 80 % aufweisen.

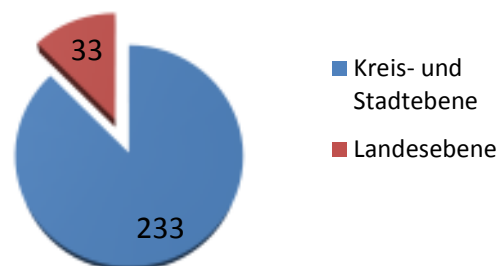
Aus- und Fortbildung

Im Berichtsjahr 2012 wurden durch die Angehörigen der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Taunusstein Insgesamt wurden über 260 Fortbildungsveranstaltungen besucht, die einen Stundenaufwand von 3.250 Stunden ergeben.

Lehrgangsstunden

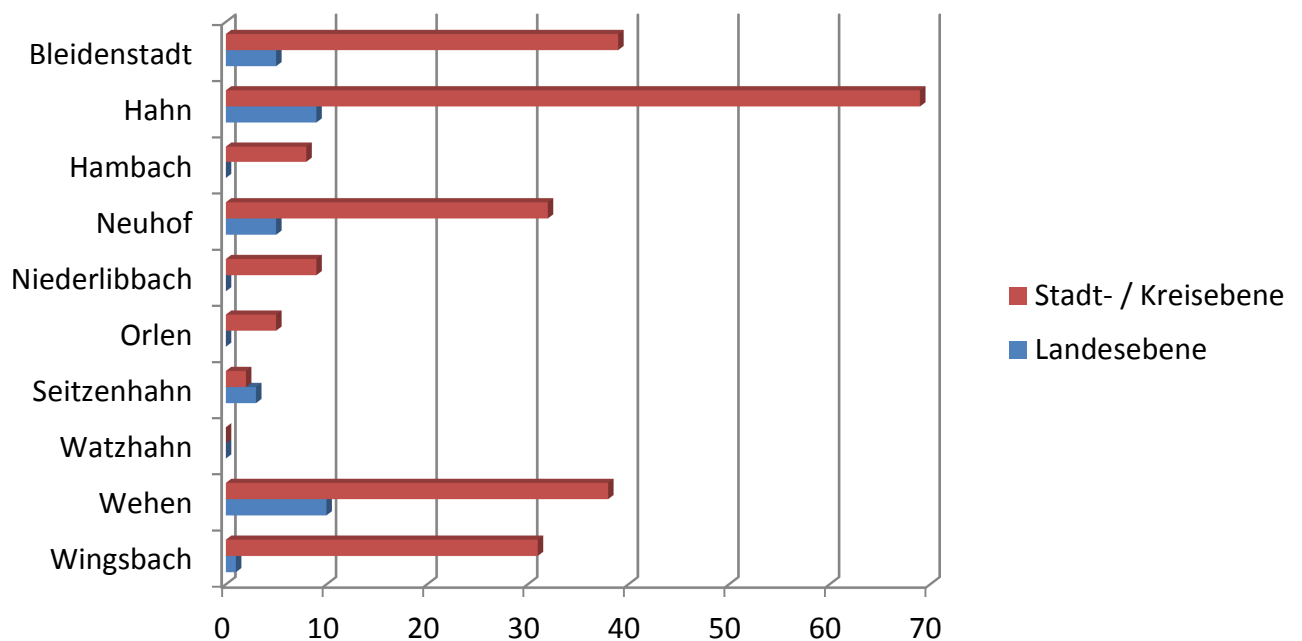


Lehrgangsteilnahmen



Die Anzahl der Veranstaltungen auf die einzelnen Stadtteile gliedert sich wie folgt:

Anzahl der Veranstaltungen



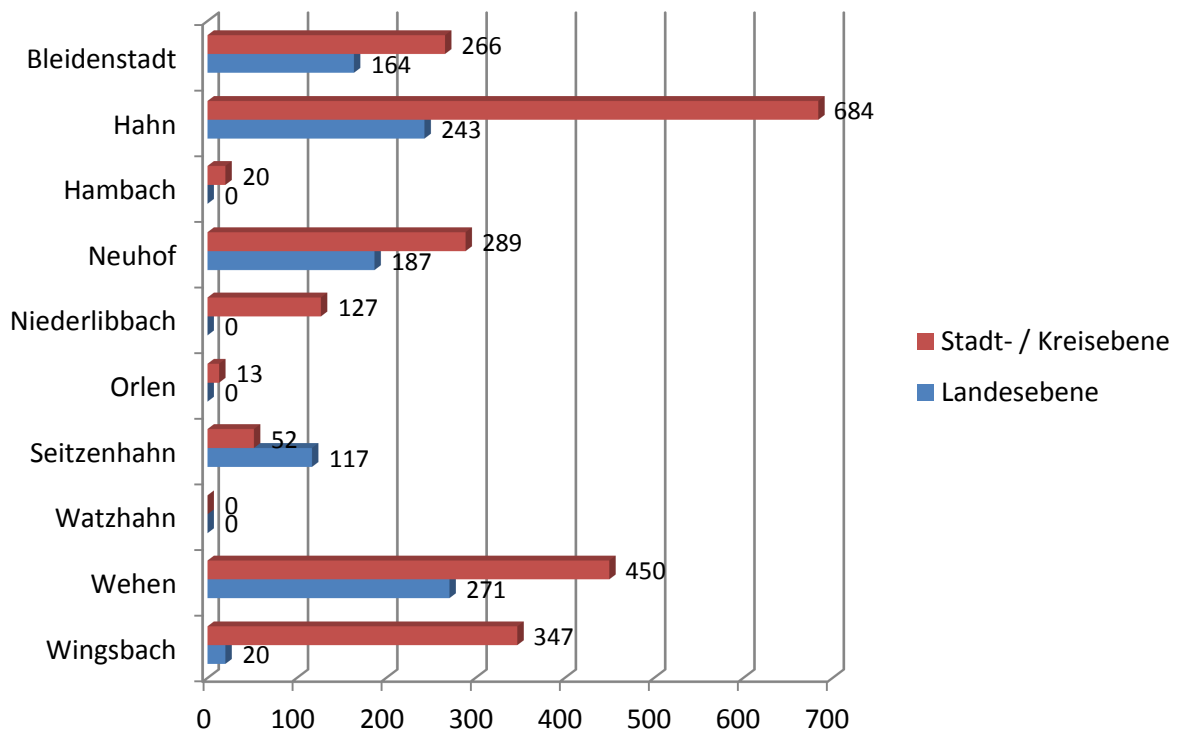
Die hohe Zahl der Aus- und Fortbildungen ergeben sich im Wesentlichen aus zwei besonderen Fortbildungsveranstaltungen auf der Stadt- und Kreisebene.

Die Einführung des Digitalfunks im Bereich der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, das sogenannte TETRA-Netz, erfordert auch eine neue Funkgerätetechnik und einen neuen Umgang im Sprechfunkbetrieb. Dazu wurden die Angehörigen der Einsatzabteilung im 3. und 4. Quartal 2012 sukzessive auf die neue Technik geschult. Insgesamt wurden weit über 120 Einsatzkräfte an mehreren Abende unterrichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt bildete die mobile Brandsimulationsanlage, die im Herbst in Bad Schwalbach für zwei Wochen stationiert war. Das Land Hessen hat hier die Möglichkeit geschaffen, dass ausgebildete Atemschutzgeräteträger unter realen Brandbedingungen ihr Können trainieren und erweitern konnten. Die gasbetriebene Simulationsanlage konnte von einem Küchenbrand über eine Rauchgasdurchzündung zu einem Wohnungsbrand viele verschiedene Szenarien darstellen.

Durch erfahrene Ausbilder wurden sodann verschiedene taktische Möglichkeiten zur Brandbekämpfung trainiert.

Stundenverteilung



Fahrzeugbestand

Im Berichtsjahr 2012 konnten zwei neue Fahrzeuge in Dienst gestellt werden. Im Mai konnte durch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Taunusstein der neue Einsatzleitwagen (ELW 1) auf der Fachmesse RettMobil in Fulda abgeholt werden. Der Aufbauhersteller, die Fa. Compoint, hatte das Fahrzeug auf der Fachmesse dem interessierten Fachpublikum zur Verfügung gestellt.

Die offizielle Übergabe erfolgte im September durch Bürgermeister Michael Hofnagel in Anwesenheit des Landtagsabgeordneten Peter Beuth. Das Land Hessen hatte sich bei der Beschaffung des neuen Fahrzeuges mit einer Zuwendung in Höhe von 16.250 € beteiligt. Die Gesamtinvestition belief sich auf 70.000 €. Das Fahrzeug ist bei der Stadtteilfeuerwehr Wehen stationiert und wird von den Kameradinnen und Kameraden im Einsatzfall besetzt.



Das zweite Fahrzeug ist ein Mannschaftstransportwagen für die Stadtteilfeuerwehr Seitzenhahn. Das bisherige Fahrzeug in Seitzenhahn stammt aus dem Jahre 1998. Die Stadt Taunusstein beteiligte sich mit einem Zuschuss in Höhe von 8.500 € an dem neuen Fahrzeug. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Taunusstein-Seitzenhahn steuerte weitere 14.500 € für die Beschaffung hinzu, so dass ein gut erhaltenes Gebrauchtfahrzeug gekauft werden konnte. Der Umbau zu einem Einsatzfahrzeug einschließlich der Beklebung und der Ausstattung mit Sondersignalanlage und Innenausstattung erfolgte, auch finanziell, in Eigenleistung durch die Stadtteilfeuerwehr Seitzenhahn.



Das derzeit älteste Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Taunusstein ist das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 der Stadtteilfeuerwehr Taunusstein-Hahn. Dieses ist Baujahr 1981 und nunmehr 32 Jahre alt. Die Motorisierung hat für die Topographie Taunussteins erhebliche Defizite aufzuweisen, was sicherlich auch dem Alter des Fahrzeuges zuzuschreiben ist. Gerade bei Einsätzen im Bereich der Eisernen Hand oder der Magistrale ist dies ein großes Problem.

Als Ersatz wurde ein Staffel-Löschfahrzeug StLF 20/25 nach Technischer Richtlinie Hessen ausgeschrieben, nachdem der Zuwendungsbescheid seitens des Landes Hessen übergeben wurde.

Da die Investitionshöhe über 200.000 € liegt, musste das Fahrzeug europaweit ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung wurde in zwei Lose, jeweils für das Fahrgestell und für den feuerwehrtechnischen Aufbau, aufgeteilt.

Den Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells konnte die Fa. MAN AG erhalten, für den feuerwehrtechnischen Aufbau erhielt die Fa. Josef Lentner GmbH den Zuschlag. Derzeit befindet sich das Fahrzeug bereits beim Aufbauhersteller in der Fertigung, eine Auslieferung wird für Ende Juni 2013 angestrebt.

Für die Stadtteilfeuerwehr Taunusstein-Wehen wurde bereits 2010 ein Antrag auf Ersatzbeschaffung für das LF 8 aus dem Jahre 1986 gestellt. Vorgesehen ist hier ein Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 KatS-Hessen aus einer Landesbeschaffungsaktion. Momentan liegt das Projekt auf der Prioritätenliste des Rheingau-Taunus-Kreises an sechster Stelle, jedoch bei den Löschgruppenfahrzeugen einer Landesbeschaffungsaktion auf dem zweiten Rang. Aufgrund des noch recht guten Allgemeinzustandes und des hervorragenden Pflegezustandes des derzeitigen Löschfahrzeuges wäre eine Beschaffung erst in 2014 verschmerzbar.

Auf der folgenden Seite ist der Fahrzeugbestand der Freiwilligen Feuerwehr dargestellt.

• Bestand zum 31.12.2012

		Bleidenstadt	Hahn	Hambach	Neuhof	Niederflörsbach	Orten	Seitzenhahn	Watzhahn	Wehen	Wingsbach	Gesamt
Löschfahrzeuge ohne Löschwasserbehälter	TSF			X								1
	LF 8									X		1
	LF 16-TS	X										1
Löschfahrzeuge mit Löschwasserbehälter	TSF-W					X	X		X			3
	LF 8/6										X	1
	LF 8/6-TH				X			X				2
	LF 8/6-GG	X										1
	LF 16/12		X									1
	LF 20/16	X										1
	TLF 16/25		X		X					X		3
Sonderfahrzeuge	DLA(K) 23-12		X									1
	RW		X									1
	GW-L 2		X									1
	ELW 1									X		1
	ELW 2		X									1
	MTF	X	X	X	X		X	X	X	X	X	9
	KdoW		X									1
	Werkstattwagen	X										1
Fahrzeugbestand		5	8	2	3	1	2	2	2	4	2	31
Anhänger	FwA-Mehrzweck	X	X		X	X				X	X	6
	FwA-Pulver (P250)		X		X							2
	FwA-TH									X	X	2
	FwA-Schlauch									X	X	2
	FwA-Umwelt	X										1
	FwA-Strom (KatS) 250 kVA		X									1
	TSA		X									1

Bericht der Jugendfeuerwehr

Allgemein

In den Taunussteiner Jugendfeuerwehren sind zurzeit 87 Jungen und 34 Mädchen im Alter von 10 bis 17 Jahren aktiv, die in acht Jugendfeuerwehren betreut und ausgebildet werden. Diese Arbeit leisten acht Jugendfeuerwehrwarte mit 20 Jugendgruppenleitern.

Feuerwehrspezifische Ausbildung

Schwerpunkt der Jugendfeuerwehrarbeit ist die feuerwehrtechnische Ausbildung. Hierbei werden die Jugendlichen an den Geräten und Ausrüstungsgegenständen der örtlichen Feuerwehren ausgebildet und auf den späteren Dienst in der Einsatzabteilung vorbereitet.

Bestandteil dieser Ausbildung ist auch die Teilnahme an Wettbewerben.

Am 03. Juni fand der Stadtwettbewerb auf dem Bolzplatz in Wingsbach statt, an dem in diesem Jahr zum ersten Mal 12 Staffelmansschaften teilgenommen haben. Die hier gezeigten sehr guten Leistungen aller Jugendfeuerwehren beeindruckten die zahlreichen Zuschauer. Am Ende hatte die Mannschaft Wingsbach 2 die Nase vorne, gefolgt von Hahn 3 und dem dritten Platz von Wehen. Zwei Wochen später nahmen drei Taunussteiner Gruppen an dem Wettbewerb auf Kreisebene, der in Laufenselden stattfand, mit gutem Erfolg teil.

Mitgliederentwicklung

Leider mussten wir 2012 die Jugendfeuerwehr Watzhahn mangels Kinder ruhen lassen.

Deswegen ist das Thema Mitgliederentwicklung leider ein Schwerpunkt bei den regelmäßigen Sitzungen des Stadtjugendfeuerwehrausschusses.

Daraufhin wurde mit diesem ein Brief entworfen, welcher nach den Sommerferien an alle 10- bis 17- jährige Kinder verschickt wurde. Durch diese erfolgreiche Aktion konnten wir 11 neue Mitglieder gewinnen.

Die Wehren Hahn, Neuhof und Orlen waren am 13.07.2012 beim Ferienspaß mit 10 Kameraden und Ausrüstung präsent.

Zusätzlich waren die Taunussteiner Jugendfeuerwehren mit dem Rauch- und Brandhaus und einem Informationsstand bei der TIGA vertreten.

Des Weiteren waren wir mit zwei Kameraden beim Neubürgerempfang der Stadt Taunusstein im „Taunus“. Dort präsentierten wir die Mini- und Jugendfeuerwehr.

Allgemeine Jugendarbeit

Die Jugendfeuerwehr Taunusstein nahm an dem Tagesausflug der Kreisjugendfeuerwehr zum Skispringen nach Willingen teil.

Im Frühjahr beteiligten sich die Jugendfeuerwehren an der Jugendsammelwoche des Hessischen Jugendrings.

Neben einzelnen Aktivitäten wie die Beteiligung an Veranstaltungen wie der Aktion „Saubere Landschaft“, dem Frühlingsfest, uvm. wurden Wanderungen, Schwimmbadbesuche und Sportturniere auf Ortsteilebene durchgeführt.

Als Höhepunkt der gemeinschaftlichen Veranstaltungen ist, wie jedes Jahr, das einwöchige Zeltlager zu nennen. Es führte uns in der letzten Woche der Sommerferien auf den Jugendzeltplatz in Schönecken (Eifel).

Auf dem Programm stand bei gutem Wetter der Besuch einer Sommerrodelbahn, des Eifelparks, eines Erlebnisbad in Bitburg und eine gemeinsame Nachtwanderung rund um den Zeltplatz. Aber auch die Bildung kam mit einer Burgbesichtigung und dem Besuch der Stadt Trier nicht zu kurz.

Am Mittwoch fand eine Stadtrallye der Kinder aus den Stadtteilen Bleidenstadt, Hahn, NeuhoF, Niederlibbach, Orlen, Seitzenhahn, Wehen und Wingsbach statt. Am gleichem Tag besuchten Bürgermeister Michael Hofnagel und Stadtbrandinspektor Martin Zywitza traditionell das Zeltlager, wobei sich die Zeltlagerteilnehmer mit Bürgermeister Hofnagel und dem sich neu im Amt befindlichen Stadtbrandinspektor eine Wasserschlacht lieferten.

Am 18.08.2012 machten die Tausensteiner Jugendfeuerwehren einen Ausflug mit 110 Personen in den Holiday-Park.

Verteilung der Abfallkalender

Um die Kosten für gemeinsame Veranstaltungen zu senken, wurden auch im Dezember 2012 die Abfallkalender für die Stadt Tausenstein verteilt.

Sonstiges

Am 12.05.2012 fand der 14. Aktionstag der Hessischen Jugendfeuerwehr in Idstein statt. Über den ganzen Tag verkauften unsere Betreuer im Stand der JF Tausenstein über 500 Waffeln. Unsere Jugendfeuerwehren besuchten ebenfalls den Aktionstag.

Im Jahr 2012 fanden sechs Sitzungen des Stadtjugendfeuerwehrausschusses statt. Der Stadtjugendfeuerwehrwart und/oder seine Stellvertreter nahmen an den Sitzungen und an der im November stattfindenden Tagung der Kreisjugendfeuerwehr in Köln teil. Stolz sind wir auch auf das neue Rauchhaus das wir im Jahr 2012 angeschafft haben. Dieses kann sich jede Feuerwehr ausleihen und für die Brandschutzerziehung nutzen.

Auch besuchten Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer Seminare der Kreisjugendfeuerwehr, sowie Lehrgänge an dem Hessischen Jugendfeuerwehr-Ausbildungszentrum in Marburg-Cappel, um sich für die Belange der Jugendfeuerwehrarbeit aus- und fortzubilden.

www.jf-tausenstein.de

Derzeitige Führung der Taunussteiner Jugendfeuerwehren:

Stadtjugendfeuerwehrwart

Andreas Felkel
Kesselbachstraße 42, Hahn

Stellvertreter:

Marc Heller
Kastellstraße 2, Orlen

und:

Andreas Wallus
Scheidertalstraße 40, Hahn

Bleidenstadt

Sven Emsermann
Wünschendorfer Str. 9

Hahn

Andreas Wallus
Scheidertalstraße 40

Niederlibbach

Karina Müller
Hauptstr.21

Neuhof

Kevin Häuser
Limburger Str.18

Orlen

Marc Heller
Kastellstraße 2

Seitzenhahn

Volker Haubold
Brunnenstraße 22

Wehen

Andreas Eisele
Rembrandtstraße 32

Wingsbach

Philipp Strobel
Vor dem Kirchforst 9

Die Jugendfeuerwehr Niederlibbach betreut ebenfalls die Kinder und Jugendlichen aus Hambach.

Bericht der Minifeuerwehr

Im Berichtsjahr 2012 hatten wir in allen 4 Taunussteiner Minifeuerwehrgruppen mehrere Abgänge und Neuzugänge zu verzeichnen. Auch in diesem Jahr verließen die Kinder die Minifeuerwehr aus verschiedenen Gründen. Manche hatten keine Lust mehr, hatten andere Interessen oder besuchen andere Vereine. Insgesamt betrifft das in ganz Taunusstein 18 Kinder.

Im Berichtsjahr konnten jedoch nicht alle Plätze wieder neu belegt werden, so dass sich am Ende des Jahres folgende Verteilung zeigte.

Neuhof	8 Kinder
Wehen	9 Kinder
Bleidenstadt 1	13 Kinder
Bleidenstadt 2	13 Kinder

Die Kinder kamen nach wie vor aus den Ortsteilen Neuhof, Niederlibbach, Wehen, Orlen, Hahn, Bleidenstadt, Seitzenhahn und Wingsbach.

Betreut wurden die Kinder von 10 Betreuern und Betreuerinnen.

Ein Teil der Betreuer/innen hat sich auch in diesem Jahr mehrmals zur Dienstplangestaltung und zu Vor- und Nachbereitungen getroffen.

Jede Kindergruppe traf sich 11mal zu den jeweiligen Gruppenstunden.

Folgende Aktivitäten wurden in diesem Jahr durchgeführt

- UVV
- Besichtigung des Gerätehauses in Hahn
- DVD zu einem Feuerwehrspiel angeschaut und das Spiel gespielt
- Ausflug zur Eisdiele
- Anmalen eines alten CSA-Anzuges (2 Gruppen)
- Kleiner Wettbewerb innerhalb der einzelnen Gruppen mit Hindernissen und Spritzenhaus
- Bemalen von Tassen mit Feuerwehrmotiv
- Besprechen und anschauen von wasserführenden Armaturen
- Stoffkappen bemalen
- Erste - Hilfe (jedoch aus gesundheitlichen Gründen der Referentin vom ASB, erst eine Gruppe)
- Jahresabschluss war in diesem Jahr eine gemütliche Gruppenstunde mit Tee und Gebäck, dabei filzten wir Feuerwehrmotive als Schlüsselanhänger

Auch an die Jugendfeuerwehren konnten im Jahr 2012 wieder Kinder von uns übergeben werden.

Wehen	2 Jungen, 1 Mädchen
Neuhof	3 Mädchen
Bleidenstadt 1	3 Jungen
Bleidenstadt 2	1 Junge

Zum Schluss noch ein herzlichen Dank an alle die der Minifeuerwehr in irgendeiner Form geholfen haben (z.B. Fahrdienste oder Mithilfe bei den Gruppenstunden), an alle Betreuer und Betreuerinnen, an Stadtjugendfeuerwehrwart Andreas Felkel, an Stadtbrandinspektor Martin Zywitza sowie an seine Stellvertreter Thomas Jendryschik und Norman Enk für die finanziellen Unterstützungen und die gute Zusammenarbeit.

Für die Minifeuerwehr
Anita Haubold-Schäfer

Bericht des Leiters Atemschutz

Die Atemschutzgeräte aller Taunussteiner Feuerwehren wurden im Feuerwehrstützpunkt Taunusstein - Hahn regelmäßig geprüft und Wartungsarbeiten nach vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt.

Anfallende Reparaturen werden selbst erledigt oder zur Reparatur beim Hersteller geleitet. Des Weiteren werden mit dem Atemluftkompressor die Atemluftflaschen gefüllt.

Diese Arbeiten übernimmt hauptsächlich der hauptamtliche Gerätewart Thomas Jendryschik. Unterstützung bekommt er durch die ehrenamtlichen Atemschutzgerätewarte / Gerätewarte der einzelnen Taunussteiner Feuerwehren und durch die Taunussteiner Atemschutzgerätewartegruppe, die sich einmal im Monat in Taunusstein-Hahn trifft.

Im vergangenen Jahr wurde der Bestand von Masken und Reserveflaschen in den einzelnen Feuerwehren reduziert und somit der Poolbestand in der Materialschleuse in Hahn erhöht. Es sind lediglich die Pressluftatmer und CFK-Flaschen den einzelnen Feuerwehren fest zugeordnet. Geprüfte Masken, Lungenautomaten und Stahlflaschen können aus dem Poolbestand der Schleuse entnommen werden und die benutzen dort hingelegt werden. Dieses System hat sich im letzten Jahr bewährt und wird auch weitergeführt.

Gerätebestand

	Pressluft- atmer	Masken	Lungen- automaten	Atemluftflaschen		Rettungs- tasche
				Stahl	CFK	
Bleidenstadt	13	18	13	10	11	1
Hahn	17	26	17	34	3	1
Hambach	4	6	4	6	0	0
Neuhof	9	13	9	14	5	1
Niederlibbach	4	6	4	8	0	0
Orlen	4	10	4	6	0	0
Seitzenhahn	4	10	4	7	0	0
Watzhahn	4	6	4	8	0	0
Wehen	10	16	10	20	3	1
Wingsbach	4	10	4	9	0	0
Pool	12	52	35	55	0	0
Gesamt	85	173	108	177	22	4

Durchgeführte Prüfungen und Wartungen

Im vergangenen Jahr wurden 34 Atemluftflaschen vom TÜV geprüft und mit einer Abströmsicherung versehen. Insgesamt wurden in der zentralen Atemschutzwerkstatt 1.141 Prüfungen an Pressluftatmern, Lungenautomaten, Masken und Chemikalien-Schutzanzügen durchgeführt.

Taugliche Atemschutzgeräteträger / Lehrgangsbesuche

Mit Lehrgang und nach Bestimmungen der FwDV 7 stehen zur Verfügung:

Stadtteil	2011	2012	Veränderung
Bleidenstadt	14	8	-43%
Hahn	16	13	-19%
Hambach	5	3	-40%
Neuhof	16	15	-6%
Niederlibbach	2	8	-66%
Orlen	4	5	+25%
Seitzenhahn	9	8	-11%
Watzhahn	1	0	-100%
Wehen	16	11	-31%
Wingsbach	11	3	-73%
Gesamt	86	74	-14%

Markus Post
Leiter Atemschutz

Bericht des Leiters Gefahrgutzug

Im abgelaufenen Jahr 2012 trafen sich die Mitglieder des Gefahrgutzuges zu 11 Übungen. Der durchschnittliche Übungsbesuch lag bei 12 Mitgliedern. Die Einsatzkräfte rekrutieren sich aus den Wehren Bleidenstadt, Hahn, Neuhof, Orlen, Wehen, Watzhahn und Wingsbach.

Die Träger von Chemikalienschutzanzügen wurden der jährlich nach Feuerwehrdienstvorschrift 7 „Atemschutz“ geforderten Wiederholungsübung unterzogen, um deren Einsatzfähigkeit zu gewährleisten.

In den praktischen Übungen wurde mit den im Gefahrgutzug eingebundenen Fahrzeugen und den vorhandenen Gerätschaften geübt. Hier wurden an verschiedenen kleineren und größeren Übungsobjekten die Kenntnisse vertieft.

In der letzten Übung des Jahres wurde das einsatztaktisch richtige Verhalten durch eine Planübung vertieft.

In einer Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Wehen konnte die Zusammenarbeit bei der Schadensbekämpfung bei einem LKW-Unfall mit austretendem Gefahrgut geprobt werden.

Am Montag, den 05.11.2012 wurde der Gefahrgutzug durch Stadtbrandinspektor Zywitza zu einer Alarmübung auf dem Gelände der Firma Simo-Werke in Bleidenstadt alarmiert.

Durch die örtliche Feuerwehr, unterstützt von den Nachbarwehren Hahn, Seitzenhahn, Wingsbach und Watzhahn musste ein Brandszenarium bekämpft werden. Dem Gefahrgutzug oblag das Abarbeiten eines Gefahrstoffaustrittes aus einem Lagerbehälter. Bei strömendem Regen wurde ein Dekonplatz aufgebaut und mehrere Trupps gingen unter Chemikalienschutzanzügen zur Erkundung und Abdichtung in die Lagerhalle vor. Austretende „Dämpfe“ wurden mittels Hydroschild und Düsenschlauch niedergeschlagen.

Der Atemschutzgeräteträger II-Lehrgang (Tragen von Chemikalienschutzanzügen) musste in diesem Jahr leider mangels Beteiligung ausfallen.

Für das kommende Jahr steht eine Neuerung bevor. Ab sofort kommt der Gefahrgutzug mit seinen Übungen in die Stadtteile. Wir hoffen, so mehr Interessenten für die Mitarbeit im Gefahrgutzug gewinnen zu können. Eine erste Übung in Seitzenhahn lässt hoffen, dass sich unser neues Konzept bewährt.

Im Jahr 2012 wurden 365,-- € in den Gefahrgutzug investiert, wobei hier der größte Kostenfaktor die Wartung von Messgeräten und Schutzbekleidung ausmachte.

Hans Hippler
(Zugführer des Gefahrgutzuges)

Bericht der Brandschutzerziehung

Im Jahr 2012 wurden zur Brandschutzerziehung 22 Veranstaltungen in den Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. in den Vor- und Grundschulen durchgeführt. Einer großen Anzahl Kinder und Erwachsener konnte somit wieder Lehrreiches und Informatives zu den Themen Umgang mit Feuer, Verhalten im Brandfall, Absetzen eines Notrufs, Aufgaben der Feuerwehr etc. vermittelt werden.

Zwecks Weiterbildung und Informationsaustausch wurden 3 Treffen des Arbeitskreises Brandschutzerziehung im Rheingau-Taunus-Kreis und das Brandschutzerziehungsforum in Lüneburg besucht.

Für Taunusstein hat daran eine Kameradin teilgenommen. Auch an der Veranstaltung „Kinderzauber“, die jedes Jahr auf dem Gelände der Forschungsanstalt Geisenheim stattfindet und bei der sich der Arbeitskreis Brandschutzerziehung Rheingau-Taunus-Kreis präsentiert, war eine Kameradin aus Taunusstein zugegen.

Am 12.05. fand der Aktionstag der Jugendfeuerwehren in Idstein statt. Auch hier war der Arbeitskreis Brandschutzerziehung des Rheingau-Taunus-Kreises mit einer Vertreterin aus Taunusstein mit einem Stand vertreten.

Von den teilnehmenden Stadtteilwehren wurden insgesamt 22 Veranstaltungen mit insgesamt 178 Stunden durchgeführt bzw. besucht. Diese Stundenzahl wurde von Feuerwehrangehörigen der Wehren Bleidenstadt, Hahn, Neuhof, und Wehen geleistet.

Wie die Daten zeigen, wurden wieder viele zusätzliche Stunden für den Bereich der Brandschutzerziehung aufgewendet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön meinerseits an alle Kameradinnen und Kameraden, die sich hier entsprechend engagiert haben.

Sonja Keller
(Sprecherin des Brandschutzerziehungsteams Taunusstein)

Die zehn Stadtteilwehren

• Bleidenstadt

Einwohnerzahl 2012	7.541
Einsätze	Gesamt 258 Stunden
17 Brandeinsätze	
14 Technische Hilfeleistungen	
1 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	
1 Brandsicherheitsdienste Sport- und Jugendzentrum	
1 Brandsicherheitsdienst Martinsfeuer	
Brandschutzerziehung	Gesamt 98 Stunden
Kinderfeuerwehr	
2 Gruppen mit zusammen 5 Mädchen und 21 Jungen aus den Stadtteilen Bleidenstadt, Hahn, Seitzenhahn und Wingsbach	
Übungen	Gesamt 810 Stunden
24 Übungen	
Lehrgänge	Gesamt 430 Stunden
1 Atemschutzlehrgang	Rheingau Taunus-Kreis
1 Grundlehrgang	Rheingau Taunus-Kreis
2 Motorkettensägenlehrgang	Rheingau Taunus-Kreis
1 Maschinistenlehrgang	Rheingau Taunus-Kreis
2 Wertungsrichterlehrgang	Rheingau Taunus-Kreis
1 Sprechfunk	Rheingau Taunus-Kreis
19 Digitalfunkunterweisungen	Rheingau-Taunus-Kreis
1 Florix Grundlehrgang	HLFS
1 Lehrgang GABC Einsatz	HLFS
1 Technische Hilfeleistung Verkehrsunfall	HLFS
1 Fortbildungsseminar für KA Sprechfunk	HLFS
1 Fortbildungsseminar für AGT in der BSA	HLFS
Mitglieder	Gesamt 505
Einsatzabteilung männlich	28
Einsatzabteilung weiblich	5
Alters- und Ehrenabteilung	27
Jugendfeuerwehr	24
Fördernde Mitglieder	421

Ausrüstung

- 1 Löschgruppenfahrzeug
mit Zusatzbeladung Gefahrgut
- 1 Löschgruppenfahrzeug
- 1 Löschgruppenfahrzeug
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug
- 1 Fw - Anhänger Schaum-Wasser
- 1 Fw - Anhänger Mehrzweck
- 1 Fw - Anhänger Umweltschutz

DIN-Bezeichnung

- LF 8 / 6 Gefahrgut
- LF 16 / TS
- LF 20 / 16
- MTF **Ersatzbeschaffung 2013**
- FwA Schaum / Wasser
- FwA Technische Hilfeleistung
- FwA Gefahrgut (Umweltschutz)

Aktivitäten

Brandschutzerziehung in Kindergärten; Kameradschaftsabend für die Mitglieder der Einsatz-, Alters- und Ehrenabteilung; Mitveranstalter des Sankt Martin Feuers an der Grundschule; Teilnahme an Sitzungen für den Anbau der FF Bleidenstadt im Zusammenhang mit der Errichtung des Haus der sozialen Einrichtungen; Teilnahme an der TIGA; Ausräumen des Alten Feuerwehrgerätehauses; Brandschutzaufklärung in Firmen; Wandertag; Mitveranstalter Bleischer Kerb; Feuerwehrfest; Ausflug nach Düsseldorf; Errichten einer Garage auf dem Grundstück der FFW Bleidenstadt; gemeinsame Grillfeier der Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung und Alters.- und Ehrenabteilung; Homepage „www.ff-Bleidenstadt.de“

Jugendfeuerwehr

Übungsdienst laut Übungsplan; Beteiligung an der Jugendsammelwoche; Besuch 14. Aktionstag der Hessischen Jugendfeuerwehr in Idstein; Teilnahme am Stadt Wettbewerb; Teilnahme am Kreiswettbewerb; Teilnahme am Zeltlager in Schönecken-Eifel; Teilnahme am Ausflug mit der Jugendfeuerwehr Taunusstein in den Holiday Park; Teilnahme am Martinszug; Teilnahme an der Leistungsspange in Taunusstein - Hahn; Übung mit der Einsatzabteilung der FF-Bleidenstadt; Verteilung der Abfallkalender im gesamten Stadtteil Bleidenstadt; Weihnachtsfeier mit Übernachtung, Wahl des Jugendausschusses.

• **Hahn**

Einwohnerzahl 2012

7.023

Einsätze

Gesamt 606 Stunden

- 33 Brandeinsätze
- 33 Technische Hilfe Einsätze
- 6 Einsätze des Einsatzleitwagens des Rheingau-Taunus-Kreises
- 12 Fehllarme durch Brandmeldeanlagen
- 3 Brandsicherheitsdienste

Brandschutzerziehung

Gesamt 72 Stunden

Übungen

Gesamt 1.612 Stunden

- 5 Einsatzübungen
- 5 Unterrichte
- 12 Unterweisungen
- 8 Einweisungen

Lehrgänge

Gesamt 927 Stunden

- 3 Atemschutzgeräteträger
- 3 Erste Hilfe
- 3 Grundlehrgang
- 2 Truppführerlehrgang
- 4 Sprechfunk
- 1 Maschinist
- 10 Kettensäge Modul I
- 6 Mobile Brandsimulationsanlage
- 37 Unterweisung Digitalfunk

- Feuerwehr Taunusstein
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Feuerwehr Hahn
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis

- 1 Technische Hilfe VU
- 2 Lehrgang Leiter einer Feuerwehr
- 1 Grundseminar Sicherheit im Feuerwehrdienst

- Landesfeuerwehrschule Kassel
- Landesfeuerwehrschule Kassel
- Unfallkasse Hessen

- 2 Lehrgang Jugendarbeit in der Feuerwehr
- 1 Lehrgang Kochen im Zeltlager
- 1 Lehrgang Fahrten und Lager vorbereiten
- 1 Lehrgang Öffentlichkeitsarbeit

- Landesfeuerwehrschule Marburg
- Landesfeuerwehrschule Marburg
- Landesfeuerwehrschule Marburg
- Landesfeuerwehrschule Marburg

Mitglieder

Gesamt 435

- Einsatzabteilung, männlich
- Einsatzabteilung, weiblich
- Alters- und Ehrenabteilung
- Jugendfeuerwehr
- Fördernde Mitglieder

- 47
- 4
- 17
- 27
- 340

Ausrüstung

1 Löschgruppenfahrzeug
 1 Tanklöschfahrzeug
 1 Drehleiter mit Korb
 1 Rüstwagen
 1 Gerätewagen / Logistik / Allrad 14 Tonnen
 1 Einsatzleitfahrzeug (Land Hessen / Kreis)
 1 Mannschaftstransportfahrzeug
 1 Fw – Anhänger Stromaggregat 250KVA Land Hessen
 1 Fw – Anhänger Tragkraftspritze TS 16
 1 Fw – Anhänger Pulver
 1 Fw – Anhänger Mehrzweck
 1 Elektrogabelstapler

DIN-Bezeichnung

LF 16 / 12
 TLF 16 / 25 **Ersatz 2013**
 DLK 23 / 12
 RW
 GW / L 2
 ELW 2
 MTF
 FwA-Stromerzeuger
 TSA
 P 250
 FwA-Nachschub

Aktivitäten

Ausrichtung des traditionellen Frühschoppen „Tag der Feuerwehr,.. Pflege einer Internet-Homepage (www.ff-hahn.de), Fahrzeugvorführungen bei der ASB-Abenteuerwoche, Betreuung von 2 Martinsfeuern verschiedener Kindergärten und des Feuerwerkes anlässlich des Zentrumsfestes. Teilnahme mit den Sonderfahrzeugen (Drehleiter, Rüstwagen, ELW 2) bei Fahrzeugausstellungen anlässlich von Feuerwehrveranstaltungen im Kreisgebiet. 6 Sitzungen des Technikausschusses zur Fahrzeugbeschaffung StLF, Bewirtung von 2 Grundlehrgängen über je 4 Wochenenden und mit je 45 Teilnehmern sowie eines Truppführerlehrganges über 4 Wochenenden mit 35 Teilnehmern. Bewirtung von Seminaren des Kreisbrandinspektors und des Kreisfeuerwehrverbandes. Beteiligung am Hahner Zentrumsfest. Ausrichtung eines Grillfestes und einer Weihnachtsfeier. Bewirtung der Abnahme der Leistungsspanne der Jugendfeuerwehren Rheingau-Taunus und Limburg-Weilburg. Übergabe des Stromaggregat-Anhängers des Landes Hessen auf dem Hessentag in Weilburg.

Jugendfeuerwehr

Teilnahme am Stadtwettbewerb in Wingsbach mit drei Staffeln, dabei die Plätze 2, 7 und 12 belegt. Ausrichten eines internen Tischtennis-, Dart-, Mensch – ärgere – Dich – nicht – und Kicker – Turniers. Teilnahme am Stadtzeltlager in Schönecken mit sechs Jugendlichen und drei Betreuern. Diverse Übungen im Ortsbereich, mehrere Stationsausbildungen, eine Leiterübung. 2m- und 4m- Funkübungen. Bastelabend. Beteiligung an der Jugendsammelwoche. Ausrichten eines Grillfestes. Gemeinsame Übung mit der JF Wehen in der Übungswohnung im Feuerwehrstützpunkt. Vortragen einer Übung beim Zentrumsfest. Teilnahme am Ausflug der Kreisjugendfeuerwehr Untertaunus zum Skispringen nach Willingen. Besuch des Aktionstages der Hessischen Jugendfeuerwehr in Idstein. Ausrichten eines Eltern- Informationsabends, sowie einer Rallye durch den Ort für die Kinder und Jugendlichen. Teilnahme am Ausflug der Stadtjugendfeuerwehr Tausenstein in den Holiday Park. Unterstützung bei der Ausrichtung der Leistungsspanne. Mithilfe beim „Tag der Feuerwehr“ und des Frühschoppens. Teilnahme am Kerbeumzug mit einem Motivwagen. Ausflug nach Frankfurt (Löschboot der BF Frankfurt, S-Bahn- Werkstatt, Maintower). Verteilung der Abfallkalender im Ortsteil Hahn. Ausrichtung einer Weihnachtsfeier. 38 Treffen und Übungen im Berichtsjahr 2012.

• **Hambach**

Einwohnerzahl 2012

384

Einsätze

1 Technische Hilfeleistung
1 Brandsicherheitsdienst / Betreuung - Martinsfeuer

Gesamt 16Stunden

Übungen

18 Übungen

Gesamt 232 Stunden

Lehrgänge

8 Digitalfunkunterweisungen

Gesamt 20Stunden

Rheingau-Taunus-Kreis

Mitglieder

Einsatzabteilung, männlich
Einsatzabteilung, weiblich
Alters- und Ehrenabteilung
Fördernde Mitglieder

Gesamt 77

15

2

6

54

Ausrüstung

1 Tragkraftspritzenfahrzeug
1 Mannschaftstransportfahrzeug

DIN-Bezeichnung

TSF

MTF

Aktivitäten

Ausrichtung des jährlichen Backesfestes am 10. Juni 2012. Stellung der Ehrenwache am Volkstrauertag. Gestellung Brandsicherheitsdienst zum Martinsfeuer. Glühweinstand am Hambacher Weihnachtsmarkt. Beteiligung am Adventskalender.

• **Neuhof**

Einwohnerzahl 2012

3.418

Einsätze

- 16 Brandeinsätze
- 16 Technische Hilfeleistungen
- 10 Fehllarme durch Brandmeldeanlagen
- 1 Betreuung Martinsfeuer

Gesamt 187 Stunden

Übungen

54 Übungen

Gesamt 1.634 Stunden

Lehrgänge

- 1 Atemschutzlehrgang
- 4 Motorkettensägenführerlehrgang
- 2 Maschinistenlehrgang
- 2 Truppführerlehrgang
- 3 Seminar BSA
- 20 Digitalfunkunterweisungen

Gesamt 476 Stunden

- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis

- 1 GABC Dekon P
- 1 Gruppenführerlehrgang
- 1 Atemschutzgerätewartlehrgang
- 1 Technische Hilfeleistung Bau
- 1 Grundlehrgang für Jugendwarte

- Landesfeuerweherschule Kassel
- Landesfeuerweherschule Kassel
- Landesfeuerweherschule Kassel
- Landesfeuerweherschule Kassel
- Landesfeuerweherschule Kassel

Mitglieder

- Einsatzabteilung, männlich
- Einsatzabteilung, weiblich
- Alters- und Ehrenabteilung
- Jugendfeuerwehr
- Minifeuerwehr
- Fördernde Mitglieder

Gesamt 393

- 38
- 6
- 17
- 17
- 304

Ausrüstung

- 1 Löschgruppenfahrzeug mit Zusatzbeladung Techn. Hilfeleistung
- 1 Tanklöschfahrzeug mit dreiteiliger Schiebeleiter und Zusatzbeladung Techn. Hilfeleistung
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug
- 1 Fw - Anhänger Mehrzweck
- 1 Pulverlöschanhänger

DIN-Bezeichnung

- LF 8 / 6 TH
- TLF 16 / 25
- MTF
- FwA - N
- FwA – P 250

Aktivitäten

Am 18. Februar Ausrichter der Faschingsveranstaltung „RAMBA ZAMBA in der Pampa“ in der Aartalhalle. Am 13. und 14. April führte unsere Theatergruppe das Stück „Stirb schneller Liebling“ in der Aartalhalle auf. Veranstalter der jährlichen Maiwanderung am 1. Mai 2012 und des jährlichen Schlachtfestes am 07. Oktober 2012. Tagesausflug nach Erfurt.

Jugendfeuerwehr

Teilnahme am Stadt Wettbewerb mit zwei Staffeln, die den 8 und 11 Platz belegten. Beim Kreiswettbewerb in Laufenselden wurde Platz 7 belegt. Beteiligung an der Jugendsammelwoche. Teilnahme am gemeinsamen Zeltlager der Jugendfeuerwehren Taunusstein in Schönecken in der Eifel. Teilnahme am Tagesausflug in den Holiday Park.

Minifeuerwehr

Durchführung einer Übungsstunde einmal im Monat mit drei Betreuern und 12 Kindern. In den Übungsstunden wurden mit den Kindern unter anderem gebastelt und Feuerwehr bezogene Spiele veranstaltet.

• **Niederlibbach**

Einwohnerzahl 2012

503

Einsätze

1 Brandeinsätze
2 Technische Hilfeleistungen

Gesamt 13 Stunden

14 Übungen

Gesamt 490 Stunden

Lehrgänge

1 Grundlehrgang
1 Truppführerlehrgang
1 Motorkettensägeführer – Seminar
6 Digitalfunkunterweisungen

Gesamt 127 Stunden

Rheingau-Taunus-Kreis
Rheingau-Taunus-Kreis
Rheingau-Taunus-Kreis
Rheingau-Taunus-Kreis

Mitglieder

Einsatzabteilung, männlich
Einsatzabteilung, weiblich
Alters- und Ehrenabteilung
Jugendfeuerwehr
Fördernde Mitglieder

Gesamt 126

25
1
15
8
77

Ausrüstung

1 Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank
1 Fw - Anhänger Mehrzweck

DIN-Bezeichnung

TSF / W
FwA

Aktivitäten

Wandertag der Einsatzabteilung am 21. Januar Aktivenwandern. Jährliches Spritzenhausfest am 17. Juni 2011 Spritzenhausfest. Ausrichtung des mittlerweile traditionellen Schlachtfestes am 4. November 2012.

Jugendfeuerwehr

Die ehemalige Jugendfeuerwehr Hambach – Niederlibbach ist jetzt in Niederlibbach unter der Leitung von Karina Müller eingegliedert.

• **Orlen**

Einwohnerzahl 2012

1.219

Einsätze

Gesamt 51 Stunden

- 3 Brandeinsätze
- 10 Technische Hilfeleistungen
- 2 Fehllarme durch Brandmeldeanlagen
- 1 Brandsicherheitsdienst / Martinsfeuer

Übungen

Gesamt 343 Stunden

20 Übungen

Brandschutzerziehung

Gesamt 0 Stunden

Lehrgänge

Gesamt 13 Stunden

5 Digitalfunkunterweisungen

Rheingau-Taunus-Kreis

Mitglieder

Gesamt 150

- Einsatzabteilung, männlich
- Alters- und Ehrenabteilung
- Jugendfeuerwehr
- Fördernde Mitglieder

16
21
7
106

Ausrüstung

DIN-Bezeichnung

- 1 Tragkraftspritzenfahrzeug / Wasser
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug

TSF / W
MTF

Aktivitäten

Ausrichtung des Orlener Marktes am 19. Juli mit weiteren ortsansässigen Vereinen.
Ausrichtung Kartoffelfest an der Zugmantelhalle Orlen am 02.09.2012.
Ausrichtung der Orlener Kerb am 21. Oktober mit weiteren ortsansässigen Vereinen.
Teilnahme am offenen Adventskalender.

Jugendfeuerwehr

Teilnahme am gemeinsamen Zeltlager in Prüm-Schönecken mit 4 Teilnehmern und 2 Betreuer. Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“ im Stadtteil Orlen. Teilnahme am Stadt Wettbewerb der Taunussteiner Jugendfeuerwehren, Teilnahme am Tagesausflug der Taunussteiner Jugendfeuerwehren in den Holiday-Park, Verteilung der Abfallkalender im Stadtteil Orlen. Ortsteilübergreifende Jugendarbeit mit der Jugendfeuerwehr Niederlibbach / Hambach.

• **Seitzenhahn**

Einwohnerzahl 2012

1.341

Einsätze

7 Brandeinsätze
5 Technische- Hilfeleistung
1 Brandsicherheitsdienst / Martinsfeuer

Gesamt 79 Stunden

Übungen

20 Übungen
1 Einsatzübung mit FF Bleidenstadt
1 Alarmübung mit FF Taunusstein

Gesamt 374 Stunden

Lehrgänge

1 Atemschutzgeräteträgerlehrgang
1 Funklehrgang

1 Fortbildung für Atemschutzgerätewarte
1 Lehrgang Technische Hilfe Verkehrsunfall
1 Zugführerlehrgang

Gesamt 159 Stunden
Rheingau-Taunus-Kreis
Rheingau-Taunus-Kreis

Landesfeuerweherschule Kassel
Landesfeuerweherschule Kassel
Landesfeuerweherschule Kassel

Mitglieder

Einsatzabteilung, männlich
Einsatzabteilung, weiblich
Alters- und Ehrenabteilung
Jugendfeuerwehr
Fördernde Mitglieder

Gesamt 240
17
2
3
8
210

Ausrüstung

1 Löschgruppenfahrzeug
mit Zusatzbeladung für Technische Hilfeleistung
und dreiteiliger Schiebleiter
1 Mannschaftstransportfahrzeug

DIN-Bezeichnung
LF 8 / 6 TH

MTF Ersatzbeschafft in 2012

Aktivitäten

Am 3. März Winterwanderung; Mitveranstalter bei „Fahr zur Aar“; Ausrichtung des jährlichen Straßenfestes am 7. und 8. Juli; Helferfest der Einsatzabteilung, Alters- und Ehrenabteilung und den Helfern von Veranstaltungen; Familienfest der Einsatzabteilung; gemeinschaftlicher Jahresabschluss der Einsatzabteilung.

Sonstiges

Anschaffungen aus Vereinsmitteln: Beteiligung an Ersatzbeschaffung, Umbau und Ausrüstung MTF ca. 15.000 EUR; Beschaffung von LED-Leuchten und Helmhalterungen für die Einsatzkräfte ca. 730 EUR

Jugendfeuerwehr

Teilnahme am Zeltlager in Schönecken in der Zeit vom 04. bis 11. August; 5
Gemeinschaftsabende mit Spielen und Unterhaltung, 24 Übungen und Unterrichte.
Verteilung der Abfallkalender im Stadtteil Seitzenhahn; Besuch des Phantasialands
zusammen mit Stadtjugendfeuerwehr

• **Watzhahn**

Einwohnerzahl 2012

262

Einsätze

- 1 Brandeinsatz
- 1 Technische Hilfeleistung
- 1 Brandsicherheitsdienst / Osterfeuer

Gesamt 13 Stunden

Übungen

15 Übungen

Gesamt 235 Stunden

Lehrgänge

Gesamt 0 Stunden

Mitglieder

- Einsatzabteilung, männlich
- Alters- und Ehrenabteilung
- Jugendfeuerwehr
- Fördernde Mitglieder

Gesamt 68

12
15
0
41

Ausrüstung

- 1 Tragkraftspritzenfahrzeug / Wasser
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug

DIN-Bezeichnung

TSF / W
MTF

Aktivitäten

Ausrichtung des Osterfeuers am Dorfgemeinschaftshaus.

Sonstiges

Anschaffung eines Laptop für die Feuerwehr zur Eingabe von „Florix“ Daten

• **Wehen**

Einwohnerzahl 2012

6.652

Einsätze

Gesamt 461 Stunden

- 32 Brandeinsätze
- 26 Technische Hilfeleistungen
- 5 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen

Übungen

Gesamt 880 Stunden

- 21 Übungen
- 6 Übungen der U-25 Abteilung

Brandschutzerziehung

Gesamt 8 Stunden

Kinderfeuerwehr

In der Kinderfeuerwehrgruppe Wehen werden zurzeit 9 Mädchen und Jungen aus Wehen Hahn und Orlen betreut und an die Feuerwehrarbeit herangeführt.

Lehrgänge

Gesamt 558 Stunden

- 22 Unterweisungen Digitalfunk
- 5 Atemschutzgeräteträger
- 2 Grundlehrgänge
- 1 Erste – Hilfe Lehrgang
- 2 Maschinistenlehrgänge
- 3 Sprechfunklehrgänge
- 3 Brandsimulationsanlage

- Feuerwehr Taunusstein
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis

2 Kochen im Zeltlager

Landesfeuerwehrschule Marburg

- 2 Fortbildungsseminar Fahrerschulung
- 1 Sanitäter der Feuerwehr
- 1 VB für Führungskräfte
- 1 Fortbildungsseminar Kreisausbilder
- 1 Fortbildungsseminar VB
- 1 Fortbildungsseminar Gruppenführer
- 1 Technische Hilfeleistung VU

- Landesfeuerwehrschule Kassel
- Landesfeuerwehrschule Kassel
- Landesfeuerwehrschule Kassel
- Landesfeuerwehrschule Kassel
- Landesfeuerwehrschule Kassel
- Landesfeuerwehrschule Kassel
- Landesfeuerwehrschule Kassel

Mitglieder

Gesamt 464 Mitglieder

- Einsatzabteilung männlich
- Einsatzabteilung weiblich
- Alters- und Ehrenabteilung
- Jugendfeuerwehr
- Fördernde Mitglieder
- Kinderfeuerwehr

- 40
- 4
- 11
- 21
- 379
- 9

Ausrüstung

1 Löschgruppenfahrzeug
1 Tanklöschfahrzeug
1 Einsatzleitwagen
1 Mannschaftstransportfahrzeug
1 Anhänger mit 400 m B-Schlauch
1 Anhänger Nachschub
1 Anhänger Heuwehrgerät

DIN Bezeichnung

LF 8 mit Hochdrucklöschgerät
TLF 16 / 25
ELW 1
MTF
FwA - Sch
FwA - N
FwA - Heuwehr

Aktivitäten

Ausrichtung der jährlichen Vatertagsveranstaltung am Feuerwehrgerätehaus.
Ausrichtung des traditionellen Wehner Marktes mit anderen Ortsvereinen. Heimstatt einer Gruppe der Minifeuerwehr der Feuerwehr Taurusstein, welche personell durch Mitglieder der Feuerwehr Wehen betreut wird.

Sonstiges

Beschaffung von technischer Ausstattung im Wert von 410,00 € aus Vereinsmitteln für den neuen Einsatzleitwagen.

Jugendfeuerwehr

37 Übungen und Treffen, Teilnahme an der Hessischen Jugendsammelwoche, Mitgliederwerbung in Grundschule, auf dem Frühlingsfest und Herbstmarkt, Teilnahme am Stadtwettbewerb, Teilnahme am Stadtzeltlager in Schönecken/Eifel, praktische Übung Sprechfunk, praktische Übung Heben von Lasten und Gebäudebrand, Stationsausbildung an technischen Geräten, Besuch des Tages der Hessischen Jugendfeuerwehr in Idstein, Ausflug in den Holiday Park, Halloween Party, Gemeinschaftsübung mit der JF-Hahn, Weihnachtsfeier, Verteilung der Abfallkalender im Stadtteil Wehen.

• **Wingsbach**

Einwohnerzahl 2012

754

Einsätze

Gesamt 27 Stunden

- 3 Brandeinsätze
- 1 Technische Hilfeleistung
- 1 Brandsicherheitsdienst Betreuung Martinsfeuer

Übungen

Gesamt 736 Stunden

22 Übungen

Lehrgänge

344 Stunden

- 3 Erste Hilfe Lehrgang
- 2 Grundlehrgang
- 2 Maschinistenlehrgang
- 1 Motorsägenlehrgang
- 1 Sprechfunklehrgang
- 1 Truppführerlehrgang
- 2 BSA Mobile Fire Dragon
- 19 Digitalfunkunterweisungen

- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Rheingau-Taunus-Kreis

1 Fortbildung GF und ZF

Landesfeuerwehrschule Kassel

Mitglieder

Gesamt 252

- Einsatzabteilung, männlich
- Einsatzabteilung, weiblich
- Alters- und Ehrenabteilung
- Jugendfeuerwehr
- Fördernde Mitglieder

- 34
- 3
- 3
- 12
- 200

Ausrüstung

DIN-Bezeichnung

- 1 Löschgruppenfahrzeug
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug
- 1 Fw- Anhänger Mehrzweck
- 1 Fw- Anhänger Schlauch

- LF 8 / 6 mit Schiebleiter
- MTF
- FwA - TH
- 200 m B - Schlauch

Aktivitäten

Ausrichtung einer Winterwanderung, Beteiligung an der Wingsbacher Kerb, Aktivenausflug, Oktoberfest und Frühschoppen am 08. und 09. September 2012, Schlachtfest am 3. November 2012, Teilnahme an einer Alarmübung in Bleidenstadt, Ausrichtung eines Straßenfestes, Beteiligung am Volkstrauertag, Beteiligung am Weihnachtsmarkt

Jugendfeuerwehr

Teilnahme und Ausrichtung des Stadtwettbewerbs der Taunussteiner Jugendfeuerwehren mit zwei Teams, Belegung des ersten und des sechsten Platzes, Teilnahme am Kreiswettbewerb in Laufenselden mit einem sechsten Platz, Teilnahme am Zeltlager in Schöneck, Beteiligung am Kerbeumzug mit eigenem Wagen, Beteiligung am Martinsumzug des Kindergartens, Weihnachtsfeier mit Winternachtwanderung und Übernachtung im Feuerwehrgerätehaus, Verteilung der Abfallkalender im Stadtteil Wingsbach.

Verteiler

- Bürgermeister Herr Hofnagel
- Erster Stadtrat Herr Behr
- Stadtverordnetenvorsteher
- Magistrat
- Stadtverordnetenversammlung
- Ortsvorsteher der zehn Stadtteile
- Fachbereichsleitung Verwaltung Stadt Taunusstein
- Abteilungsleitung Verwaltung Stadt Taunusstein
- Landrat Herr Albers
- Kreisbrandinspektor
- Stellv. Kreisbrandinspektor Markus Enders
- Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren der
Nachbarkommunen
- KfV - Vorsitzender Jens Hohenstein
- Feuerwehrausschuss der zehn Stadtteilwehren
- Zentrale-Leitstelle Rheingau-Taunus
- Polizeiposten Taunusstein, Herr Felix
- Polizeistation Bad Schwalbach, Herr Kehraus
- A S B Taunusstein
- D R K Taunusstein